

Dräger Interlock® 7500



Instructions for use

de · en · fr · es · ptBR · it · nl · da · fi · no · sv · et · lt · lv · pl · ru · hr · sl · sk · cs · bg · ro · hu · el · tr · sr · zh
· ja

de	Gebrauchsanweisung	3
en	Instructions for use.....	18
fr	Notice d'utilisation.....	32
es	Instrucciones de uso.....	47
ptBR	Instruções de uso.....	62
it	Istruzioni per l'uso.....	77
nl	Gebruiksaanwijzing.....	92
da	Brugsanvisning.....	107
fi	Käyttöohje	121
fi	Bruksanvisning.....	135
no	Bruksanvisning.....	149
sv	Kasutusjuhend.....	163
et	Naudojimo instrukcija.....	177
lt	Lietošanas instrukcija.....	192
lv	Instrukcija obsługi.....	207
pl	Руководство	по
ru	эксплуатации.....	223
hr	Uputa za	239
hr	Navodilo	239
sl	za uporabo.....	253
sl	Návod na	253
sk	použitie.....	267
sk	Návod k	267
cs	použití.....	281
cs	Ръководство за работа.....	295
bg	Instrucțiuni de utilizare.....	311
ro	Használati útmutató.....	326
hu	Οδηγίες χρήσης.....	341
el	Kullanım kılavuzu.....	356
tr	Uputstvo za korišćenje.....	370
sr	使用说明书	384
zh	取扱説明書	398
ja		

Inhaltsverzeichnis

1.2	Sicherheitsbezogene Informationen	4	5.3.4	Steuereinheit-Info	10
2.1	Konventionen in diesem Dokument	4	5.3.5	Kamera-Info	11
3	Bedeutung der Warnhinweise	4	5.3.6	Mobilf./GPS-Info	11
3.1			5.3.7	Bereitschaftszeit	11
3.2	Beschreibung	5	5.3.8	Datum/Uhrzeit	11
3.2.1	Produktübersicht	5	5.4	Gerät entsperren	11
3.2.2	Funktionsbeschreibung	7	5.5	Zugangscode	11
3.2.3	Dräger Interlock®7500	7	5.6	Konfiguration.....	11
3.3	Kamera (optional erhältlich)	7	5.6.1	Display	11
3.4	GPRS-Modul/LTE-Modul (optional erhältlich)	7	5.6.2	Sprache	12
4	Verwendungszweck	7	5.6.3	Kommunikation	13
4.1	Zulassungen.....	7	6.7		
4.2		7	7.1	Störungsbehebung	15
4.3	Gebrauch	7	7.2		
4.4	Installation	7	8	Wartung	15
4.5	Voraussetzungen für eine Messung	7	9	Kalibrieren/Justieren	15
4.5.1	Handteil abnehmen	8	10	Reinigen	15
4.5.2	Anforderungen an die Testperson	8	11	Entsorgung	15
4.5.3	Messung durchführen.....	8	12	Technische Daten	16
4.5.4	Gerät aktivieren	8		Einstellbare Parameter	16
4.6	Atemprobe abgeben	9		Bestellliste	17
4.7	Test bestanden	9		Einbaubescheinigung	
5	Test nicht bestanden	9			
5.1	Unterbrechung der Fahrt – Abschalten des Fahrzeugs	10			
5.2	Wiederholungstests.....	10			
5.3	Menü	10			
5.3.1	Atemprobe	10			
5.3.2	Service-Info	10			
5.3.3	Geräte-Info	10			
	Freigabezeiten	10			
	Kunden-Info	10			
	Handteil-Info	10			

1 Sicherheitsbezogene Informationen

- Vor Gebrauch des Produkts die Gebrauchsanweisung aufmerksam lesen. Gebrauchsanweisung genau beachten. Der Anwender muss die Anweisungen vollständig verstehen und den Anweisungen genau Folge leisten. Das Produkt darf nur entsprechend dem Verwendungszweck verwendet werden.
- Gebrauchsanweisung nicht entsorgen. Aufbewahrung und ordnungsgemäße Verwendung durch den Anwender sicherstellen.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf das Produkt überprüfen, reparieren und instand halten. Dräger empfiehlt, einen Service-Vertrag mit Dräger abzuschließen und alle Instandhaltungsarbeiten durch Dräger durchführen zu lassen.
- Fehlerhafte oder unvollständige Produkte nicht verwenden. Keine Änderungen am Produkt vornehmen.
- Dräger bei Fehlern oder Ausfällen vom Produkt oder von Produktteilen informieren.
- Lokale und nationale Richtlinien, die dieses Produkt betreffen, befolgen.
- Für Instandhaltungsarbeiten nur Original-Dräger-Teile und -Zubehör verwenden. Sonst könnte die korrekte Funktion des Produkts beeinträchtigt werden.

Warnzeichen	Signalwort	Klassifizierung des Warnhinweises
	VORSICHT	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Verletzungen eintreten. Kann auch als Warnung vor unsachgemäßem Gebrauch verwendet werden.
	HINWEIS	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Schädigungen am Produkt oder der Umwelt eintreten.

2 Konventionen in diesem Dokument

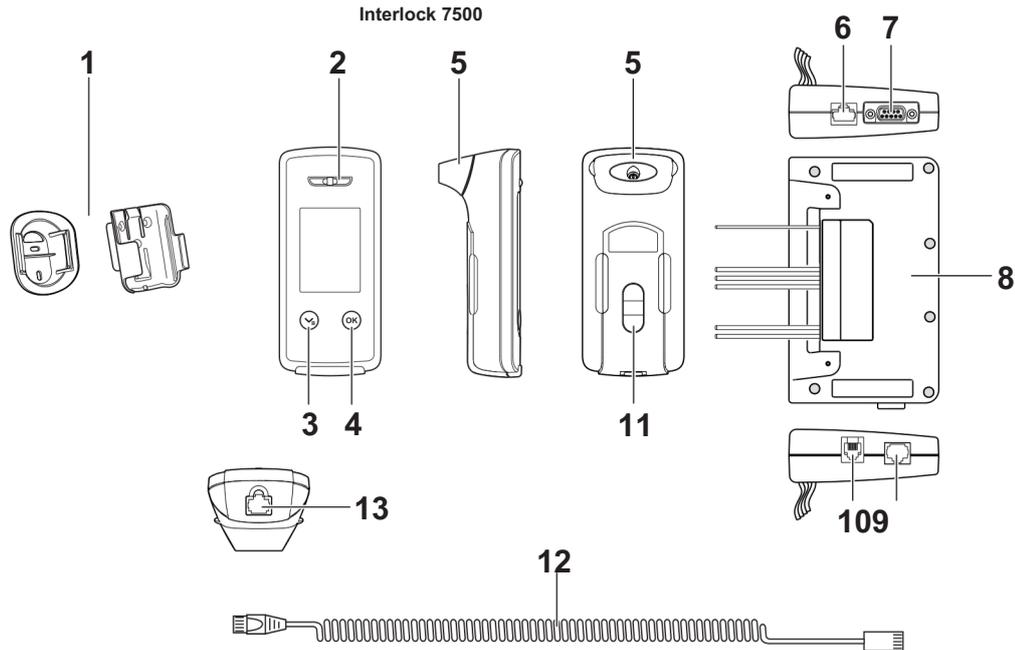
2.1 Bedeutung der Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise werden in diesem Dokument verwendet, um den Anwender auf mögliche Gefahren hinzuweisen. Die Bedeutungen der Warnhinweise sind wie folgt definiert:

Warnzeichen	Signalwort	Klassifizierung des Warnhinweises
	WARNUNG	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen eintreten.

3 Beschreibung

3.1 Produktübersicht



Legende

- 1 Halter für Handteil
- 2 Luftauslass
- 3 Ab/Menü-Taste
- 4 OK-Taste
- 5 Mundstück
- 6 Anschluss Erweiterungsbox (optional)
- 7 Anschluss GPRS-Modul (optional)
- 8 Steuereinheit
- 9 Buchse für Steckverbinder des Spiralkabels
- 10 Anschluss Kamera
- 11 IR-Schnittstelle
- 12 Spiralkabel
- 13 Buchse für Steckverbinder des Spiralkabels

3.2 Funktionsbeschreibung

3.2.1 Dräger Interlock® 7500

Vor dem Starten eines mit dem Dräger Interlock® 75001) ausgestatteten Fahrzeuges muss der Fahrer eine Atemprobe abgeben. Das Gerät misst die Atemalkoholkonzentration und kann (optional) das Testresultat, den Messwert, die Motorstarts sowie Hinweise auf Manipulationen und Verstöße im Datenspeicher aufzeichnen. Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn die gemessene Atemalkoholkonzentration unterhalb des eingestellten Grenzwertes liegt. Das Gerät fordert (optional) auch zu Wiederholungstests während der Fahrt auf.

i Das Gerät ist keine Sicherheitseinrichtung und ersetzt keine Wegfahrsperre gegen Diebstahl.

3.2.2 Kamera (optional erhältlich)

Mit der Kamera können während einer Messung Fotos von der Testperson aufgenommen werden.

3.2.3 GPRS-Modul/LTE-Modul (optional erhältlich)

Mit dem GPRS- oder dem LTE-Modul kann das Gerät um weitere Funktionalitäten erweitert werden.

3.3 Verwendungszweck

Das Interlock® 7500 ist ein Atemalkohol-Messgerät mit Wegfahrsperre.

3.4 Zulassungen

Die Zulassungen befinden sich in dem Dokument "Notes on Approval" (Bestellnr. 9100056).

1) Interlock® ist eine eingetragene Marke von Dräger.

4 Gebrauch

4.1 Installation

⚠ WARNUNG

Veränderungen oder Zusätze an dem Gerät können zu Gefahren führen!

Durch solche Veränderungen oder Zusätze wird die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltene Einbaubescheinigung ungültig.

Die Installation darf nur von einem Dräger Interlock-Servicezentrum oder einer Fachwerkstatt entsprechend der zugehörigen Montageanweisung durchgeführt werden. Bei der Wahl des Einbauortes sind bestehende Regeln für Kraftfahrzeug- Innenräume zu beachten.

4.2 Voraussetzungen für eine Messung

⚠ WARNUNG

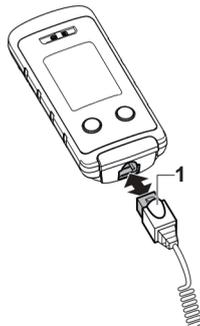
Alkohol- und Lösungsmitteldämpfe in der Umgebungsluft können die Messung verfälschen!

- ▶ Keine Alkohol- und Lösungsmitteldämpfe (Desinfektionsmittel, Scheibenreiniger) in der Umgebungsluft.
- ▶ Keine Lagerung in Umgebungsluft mit Alkohol- und Lösungsmitteldämpfen (Desinfektionsmittel, Scheibenreiniger).
- Keine hohen Alkoholkonzentrationen auf den Sensor geben, z. B. durch Trinken von Alkohol, Essen alkoholhaltiger Lebensmittel oder Spülen des Mundes mit alkoholhaltigem Mundwasser kurz vor der Messung.

4.3 Handteil abnehmen

1. Bei Temperaturen im Fahrzeuginneren von unter -20°C und über +70°C kann zur schnelleren Betriebsbereitschaft das Handteil vom Anschlusskabel gelöst werden, sofern vorgesehen.

2. Verriegelung (1) am Stecker drücken und Stecker abziehen.



49/086

3. Handteil an einem Ort mit gemäßigter Temperatur lagern.
4. Vor dem Starten des Fahrzeuges Handteil wieder anschließen.

4.4 Anforderungen an die Testperson

- Wartezeit mindestens 15 Minuten nach der letzten Alkoholaufnahme in den Mund! Restalkohol im Mund kann zu erhöhten Messwerten führen. Auch bei einigen Lebensmitteln, aromatischen Getränken (z. B. Fruchtsaft), alkoholischem Mundwasser oder Mundspray, medizinischen Säften und Tropfen und nach Aufstoßen und Erbrechen können erhöhte Messwerte auftreten. Eine Mundspülung mit Wasser oder nichtalkoholischen Getränken ersetzt die Wartezeit nicht!
- Vor der Messung normal und ruhig atmen.

4.5 Messung durchführen

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Bei Umgebungstemperaturen $>+70^{\circ}\text{C}$ kann die Oberfläche des Handteils sehr heiß werden.

- ▶ Das Handteil bei Umgebungstemperaturen $>+70^{\circ}\text{C}$ nicht anfassen.

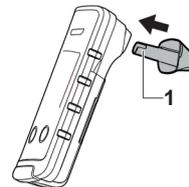
ℹ Für jede Testperson ein neues Mundstück einsetzen.
Mundstück spätestens alle 90 Tage aus hygienischen Gründen ersetzen.

4.5.1 Gerät aktivieren

- Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und auf Stellung "Zündung" (Position vor Anlassen des Motors) drehen. Ein Selbsttest wird durchgeführt und die Phase zur Herstellung der Betriebsbereitschaft beginnt. **Test wird vorbereitet** wird angezeigt.
- Ein Signalton, das Blinken der blauen LED und die Meldungen **Bereit für Test Bitte pusten** zeigen an, dass das Gerät messbereit ist.

4.5.2 Atemprobe abgeben

1. Handteil vom Halter nehmen.
2. Ggf. ein neues Mundstück in die entsprechende Öffnung einsetzen. Dabei auf richtige Orientierung der Mundstückfeder zur Handteilmutter achten (1).



49/159

3. Gleichmäßig in das Mundstück pusten, solange ein kontinuierlicher Signalton ertönt. Die blaue LED erlischt zu Beginn des Pustens.

4.5.2.1 Mit installierter Kamera (optional)

- Handteil mit der Anzeige in Richtung Kamera halten.
- Abhängig von der Konfiguration ist es möglich, dass die blaue LED innerhalb der Kamera blinkt, wenn das Handteil erkannt wurde.
- Abhängig von der Konfiguration ist es möglich, dass eine Atemprobe nur möglich ist, wenn die blaue LED blinkt und das Handteil erkannt wurde.
- Gleichmäßig in das Mundstück pusten, solange ein kontinuierlicher Signalton ertönt.

4.5.2 Mit aktiviertem Manipulationsschutz (Pusten/Saugen) (optional)

- Gleichmäßig in das Mundstück pusten, solange ein kontinuierlicher Signalton ertönt, und anschließend (der Signalton stoppt) sofort ohne Unterbrechung kräftig aus dem Mundstück saugen, bis ein kurzer Signalton ertönt.
- Wird die Atemprobe nicht in richtiger Art und Weise mit der Pusten-und-Saugen-Atemtechnik abgegeben, wird **Test wiederholen** angezeigt.
- Mit der OK-Taste bestätigen.
Das Gerät fordert zur erneuten Abgabe einer Atemprobe auf.
- Wird zu stark oder zu schwach gepustet, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.
- Mit der OK-Taste bestätigen.
- Das Gerät fordert zur erneuten Abgabe einer Atemprobe auf.
- Nach einer ausreichenden Atemprobe wird das Testergebnis mit **Test OK** oder **Test nicht OK** angezeigt.

4.5.3 Test bestanden

Die gemessene Atemalkoholkonzentration ist unterhalb des eingestellten Grenzwerts.

- **Test OK** wird angezeigt und die LED leuchtet grün.
- Der Start des Fahrzeuges wird freigegeben, **Freistartzeit:** wird angezeigt und ein Zeitzähler gibt an, wie lange das Fahrzeug gestartet werden kann.
- Nach dem Start befindet sich das Gerät im Bereitschaftszustand und **Gute Fahrt!** wird angezeigt.
- Handteil wieder an dem Halter befestigen.

4.5.4 Test nicht bestanden

Die gemessene Atemalkoholkonzentration ist oberhalb des eingestellten Grenzwerts.

- **Test nicht OK** wird angezeigt und die LED leuchtet rot, gefolgt von **Nächster Test in:** mit einem Zähler, der die restlichen gesperrten Stunden, Minuten und Sekunden anzeigt. Die LED leuchtet, solange das Gerät keine weitere Probe akzeptiert.
- Nach einer durch **Test wird vorbereitet** angezeigten Zwischenphase wird **Bereit für Test Bitte pusten** angezeigt.

- Ggf. weitere Atemprobe abgeben.

4.6 Unterbrechung der Fahrt – Abschalten des Fahrzeugs

- Solange der Motor des Fahrzeuges nach einem erfolgreichen Atemalkoholtest läuft, befindet sich das Gerät im Bereitschaftszustand. Dies wird durch **Gute Fahrt!** angezeigt.
- Wird die Zündung des Fahrzeuges ausgeschaltet oder das Fahrzeug nach erfolgreicher Atemprobe nicht gestartet, beginnt eine Wiederstartperiode. Während dieser Zeit kann das Fahrzeug gestartet werden, ohne dass ein neuer Atemalkoholtest erforderlich wird. Die Anzeige zeigt **Freistartzeit:** und einen Zeitzähler für die zum Start verbleibende Zeit.
- Nach Ablauf dieser Wiederstartperiode schaltet sich das Gerät ab. Das Gerät bleibt abgeschaltet, bis es durch das Einschalten der Zündung erneut aktiviert wird.

 Ist die Wiederstartperiode abgelaufen, muss vor erneutem Starten des Fahrzeuges wieder ein Atemalkoholtest durchgeführt werden.

4.7 Wiederholungstests

VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen und aufgrund bestimmter gesetzlicher Regelungen sollte das Fahrzeug vor der Durchführung des Wiederholungstests außerhalb des Verkehrs an einem sicheren Ort geparkt werden.

 Zur Abgabe des Wiederholungstests stehen (je nach Geräteeinstellung) mehrere Minuten zur Verfügung.

Um sicherzustellen, dass der Fahrer während der Fahrt nüchtern bleibt, fordert das Gerät während der Fahrt die Abgabe zusätzlicher Atemalkoholtests (optional).

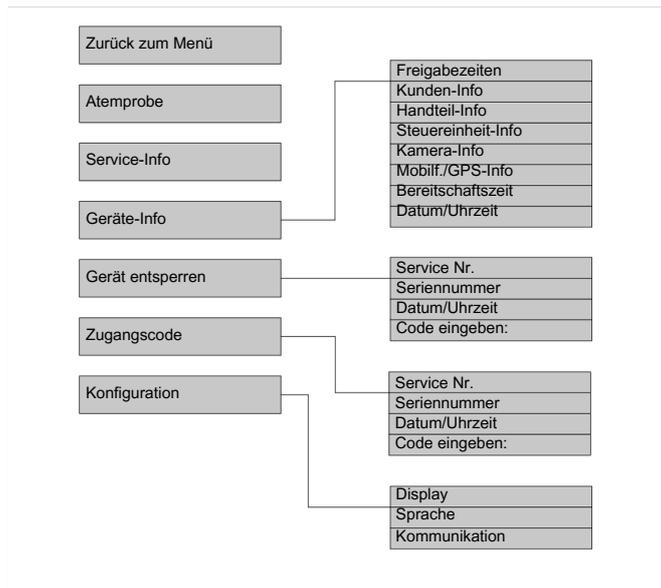
- Ein unterbrochener Ton ertönt, die blaue LED blinkt und **Bereit für Test Bitte pusten** wird angezeigt.

1. Atemalkoholtest genau wie beim Start des Fahrzeuges durchführen.
2. Wenn **Test OK** erscheint, Handteil wieder an dem Halter befestigen und Fahrt fortsetzen.

- **Gute Fahrt!** wird angezeigt.

5 Menü

Das Gerät bietet (je nach Gerätestatus und eingestellter Konfiguration) die Möglichkeit, folgende Optionen anzuzeigen:



49260

i Zur Auswahl des Menüs muss die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet sein.

Um das Menü aufzurufen:

- Ab/Menü-Taste drücken.

Um im Menü zu navigieren:

1. Durch Drücken der Ab/Menü-Taste Menüpunkt auswählen.
2. Auswahl mit OK-Taste bestätigen.
3. Durch Drücken der Ab/Menü-Taste eventuell Untermenüpunkt auswählen und mit OK-Taste bestätigen.

5.1 Atemprobe

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, einen neuen Atemalkoholtest anzufordern.

5.2 Service-Info

Diese Funktion zeigt das Datum, den Grund des nächsten Service und die Telefonnummer des Servicezentrums an.

5.3 Geräte-Info

5.3.1 Freigabezeiten

Diese Funktion zeigt die eingestellten Zeiträume an, in denen ein Atemalkoholtest mit dem Gerät durchgeführt werden kann. Außerhalb dieser Zeiträume kann kein Atemalkoholtest mit dem Gerät durchgeführt werden.

5.3.2 Kunden-Info

Diese Funktion zeigt Angaben zur Klientenidentifikation an.

5.3.3 Handteil-Info

Diese Funktion zeigt die Sachnummer, Seriennummer und die Software-Version des Handteils an.

5.3.4 Steuereinheit-Info

Diese Funktion zeigt die Sachnummer, Seriennummer und die Software-Version der Steuereinheit an.

5.3.5 Kamera-Info

Diese Funktion zeigt die Sachnummer, Seriennummer und die Software-Version der optionalen Kamera an.

5.3.6 Mobilf./GPS-Info

Diese Funktion zeigt die Sachnummer, Seriennummer und die Software-Version des optionalen GPRS- oder LTE-Moduls an.

5.3.7 Bereitschaftszeit

Mit dieser Funktion kann die Aufweckzeit angezeigt und eingestellt werden. Mit dieser Funktion kann die Startzeit bei Temperaturen unter 0°C verkürzt werden.

5.3.8 Datum/Uhrzeit

Diese Funktion zeigt das Datum und die Uhrzeit an.

5.4 Gerät entsperren

Mit Hilfe des Entsperrcodes kann bei einer Gerätesperre (zum Beispiel wegen Ablauf des Serviceintervalls entsprechend gesetzlicher Vorschriften) nach Eingabe einer Codezahl das Fahrzeug mit Abgabe einer Atemprobe gestartet werden.

1. Zum Erhalt der Codezahl das Servicetelefon anrufen und folgende

Informationen bereithalten:

- Seriennummer des Handteils,
- Datum und Uhrzeit (Stunde und Minuten), zu der die Codezahl eingegeben werden soll.

 Die Codezahl wird in einem Zeitfenster von bis zu 15 Minuten nach der angegebenen Uhrzeit akzeptiert.

2. Option **Gerät entsperren** auswählen und bestätigen. Die Anzeige zeigt _ _ _.
3. Gewünschte erste Ziffer einstellen und bestätigen.
4. Danach die nächste Ziffernstelle einstellen.
5. Ablauf für alle Ziffernstellen wiederholen.
6. **Bestätigen** oder **Abbrechen** wählen:

- Bei Abbruch wird das Menü verlassen.
- Bei Bestätigung fordert das Gerät einen Atemkohltest an.

5.5 Zugangscode

Mit Hilfe des Zugangscode kann für eine begrenzte Zeit nach Eingabe einer Codezahl, zum Beispiel in einer Werkstatt, das Fahrzeug ohne Abgabe einer Atemprobe gestartet werden.

1. Zum Erhalt der Codezahl das Servicetelefon anrufen und folgende Informationen bereithalten:

- Seriennummer des Handteils,
- Datum und Uhrzeit (Stunde und Minuten), zu der die Codezahl eingegeben werden soll.

2. Option **Code eingeben**: auswählen und bestätigen. Die Anzeige zeigt _ _ _.

 Die eingegebene Stunde gibt an, in welchem Zeitfenster der Zugangs-Code gültig ist. Beispiel: Bei 14:00 Uhr ist der Zugangscode von 14.00 Uhr bis 14.59 Uhr nutzbar. Der Zugang ist (je nach Einstellung) maximal für 48 Stunden nach Eingabe der Codezahl gültig.

3. Gewünschte erste Ziffer einstellen und bestätigen.
4. Danach die nächste Ziffernstelle einstellen.
5. Ablauf für alle Ziffernstellen wiederholen.
6. **Bestätigen** oder **Abbrechen** wählen:

- Bei Abbruch wird das Menü verlassen.

 Die Gültigkeit des Zugangs-Codes kann durch Anfordern eines neuen Atemkohltests (siehe „Atemprobe“, Seite 10) beendet werden.

5.6 Konfiguration

5.6.1 Display

Mit dieser Funktion kann die Helligkeit des Displays eingestellt werden. Zur Auswahl stehen 3 voreingestellte Helligkeitsstufen.

5.6.2 Sprache

Mit dieser Funktion kann die Gerätesprache gewechselt werden.

5.6.3 Kommunikation

Mit dieser Funktion kann die Kommunikation zwischen Bluetooth und Infra-Rot umgeschaltet werden.

6 Störungsbeseitigung

Fehler/Anzeige	Ursache	Abhilfe
Gerät ist noch nicht testbereit	Atemprobe wurde zu früh abgegeben.	Atemprobe abgeben, wenn das Gerät dazu auffordert.
Stärker pusten//Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde zu schwach gepustet.	Test mit stärkerem Pusten wiederholen.
Schwächer pusten//Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde zu stark gepustet.	Test mit schwächerem Pusten wiederholen.
Länger pusten//Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde zu kurz gepustet.	Test mit längerem Pusten wiederholen.
Saugen nach pusten//Test wiederholen	Atemprobe nicht in richtiger Art und Weise mit Pusten und Saugen abgegeben.	Test mit unmittelbarer Folge von Pusten und Saugen wiederholen.
Länger saugen//Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde zu kurz gesaugt.	Test mit längerem Saugen wiederholen.
Mundstück prüfen//Test wiederholen	Mundstück ist nicht richtig in das Handteil eingesetzt.	Mundstück richtig einsetzen.
Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde ein Fehler festgestellt.	Atemprobe erneut abgeben, wenn das Gerät dazu auffordert.
Test nicht OK	Die gemessene Atemalkoholkonzentration liegt oberhalb des eingestellten Grenzwertes.	Nach mindestens 15 Minuten den Test wiederholen. Erscheint die Meldung erneut, liegt die Atemalkoholkonzentration oberhalb des Grenzwertes.
Temp. zu niedrig//Handteil aufwärmen	Temperatur des Handteiles zu niedrig.	Handteil abnehmen und an einen Ort mit gemäßigter Temperatur bringen. Handteil wieder anschließen und Test durchführen.
Temp. zu hoch//Handteil kühlen	Temperatur des Handteiles zu hoch.	Handteil abnehmen und an einen Ort mit gemäßigter Temperatur bringen. Handteil wieder anschließen und Test durchführen.
Service fällig in X Tagen	Serviceintervall läuft in x Tagen ab.	Rechtzeitig autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Service abgelaufen	Serviceintervall abgelaufen.	Autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Anzahl Auffälligkeiten	Es wurden zu viele Verstöße festgestellt.	Rechtzeitig autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.

Fehler/Anzeige	Ursache	Abhilfe
Fehler Handteil/Service kontaktieren	Fehler des Handteiles.	Zündung aus- und einschalten, sowie Test wiederholen. Erscheint die Fehlermeldung erneut: autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Steuereinheitsfehler/Service kontaktieren	Fehler der Steuereinheit.	Zündung aus- und einschalten, sowie Test wiederholen. Erscheint die Fehlermeldung erneut: autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Kabel prüfen und erneut verbinden!	Keine Verbindung zwischen Handteil und Steuereinheit.	Stecker des Verbindungskabels überprüfen und erneut mit Handteil und Steuereinheit verbinden. Erscheint die Fehlermeldung erneut: autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Steuereinheit Diskrepanz, SW-Version: OK	Steuereinheit und Handteil haben verschiedene Software-Versionen.	Nach Bestätigung mit der OK-Taste können die Software-Versionen ausgelesen werden (z. B. Rev. 1.9). Autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Keine lesbaren Textanzeigen am Handteil, Anzeigeleuchten jedoch funktionsfähig.	Temperatur des Handteiles zu niedrig.	Test wie gewohnt anhand der Benutzerführung durch die Anzeigeleuchten durchführen. Handteil abnehmen und an einen Ort mit gemäßiger Temperatur bringen. Handteil wieder anschließen.
Keine Anzeigemeldungen am Handteil.	Keine Verbindung zwischen Handteil und Steuereinheit.	Stecker des Verbindungskabels überprüfen, Stecker des Verbindungskabels vom Handteil trennen und erneut verbinden. Erscheint erneut keine Anzeige: autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.

7 Wartung

7.1 Kalibrieren/Justieren

- Nur durch ein autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum. Kalibrierung
- mindestens jährlich überprüfen. Nach Ablauf des Serviceintervalls erscheint
- in der Anzeige die Meldung **Service fällig in X Tagen**.
- Wird das Gerät nicht gewartet, kann während einer Übergangsperiode von einigen Tagen das Fahrzeug dennoch gestartet werden (abhängig von den eingestellten Parametern).

7.2 Reinigen

- Zum Reinigen mit einem Einwegtuch abwischen.
- Nicht in Flüssigkeiten tauchen, keine Flüssigkeiten in die Anschlüsse gelangen lassen!



Informationen zu geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und deren Spezifikation siehe Dokument 9100081 unter www.draeger.com/IFU.

8 Entsorgung

Produkt gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.



Dieses Produkt darf nicht als Siedlungsabfall entsorgt werden. Es ist daher mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Dräger nimmt dieses Produkt kostenlos zurück. Informationen dazu geben die nationalen Vertriebsorganisationen und Dräger.

9 Technische Daten

Messprinzip	Elektrochemischer DrägerSensor
Messbereich	bis 3,0 mg/L
Umgebungsbedingungen	

bei Betrieb und Lagerung	-40 bis 85°C
	20 bis 98% r. F.
	600 bis 1100hPa
	Kein Einfluss von Höhenänderungen auf das Messergebnis
Drift der Empfindlichkeit	typisch 1% vom Messwert/Monat
Anzeige	Display
Kalibrierintervall	typisch 12Monate
Abmessungen (H x B x T)	
Handteil	ca. 138mm x 61mm x 36mm
Steuereinheit	ca. 148mm x 90mm x 32mm
Gewicht	
Handteil	ca. 240g
Steuereinheit	ca. 240g
Spannungsversorgung	12 bis 24V
Stromverbrauch	
maximal	<2,5A
in Bereitschaft	<1mA
Schaltrelais für die Leitung des Anlasserrelais	
kontinuierlich	<16A
Spitze	<40 A
Ausgangsrelais	
schaltbar stromlos	48 V
schaltbar strombelastet	24 V
Leitung Zündung	5 V bis 48 V

Einstellbare Parameter

Wartezeit für Messbereitschaft

20 °C	2 s
0 °C	< 5 s
-25 °C	< 60 s
-40 °C	< 110 s

10 Einstellbare Parameter

Einige Parameter des Geräts können durch ein Dräger-Interlock-Servicezentrum aufgrund gesetzlicher Regelungen in verschiedenen Ländern oder individuell beim Einbau unterschiedlich eingestellt werden. Die Beschreibungen in dieser Gebrauchsanweisung beziehen sich auf die Grundaussführung.

Tabelle der wesentlichen einstellbaren Parameter:

Parameter	Grundaussführung
Bedienung	
Anzeige des Testergebnisses	Test OK/Test nicht OK
Atemtestvolumen	1,0L
Grenzwert (Anfangstest)	0,30‰ oder 0,20‰
Wiederstartperiode	30Minuten
Datenspeicher	
Datenspeicher	an
Service	
Kalibrierintervall	365 Tage
Motorstart nach Ablauf des Serviceintervalls möglich	ja
Wiederholungstest	

Parameter	Grundaussführung
Wiederholungstests (während der Benutzung des Fahrzeugs)	Nein
Gerätesperren	
Dauer der Gerätesperre nach einem Atemalkoholtest mit hoher Konzentration	5Minuten
Zugangscode	
Zugangscode (zum Überbrücken des Gerätes für eine begrenzte Zeit)	Ja

11 Bestellliste

Benennung und Beschreibung	Mundstücke	Bestellnr.
(5Stück), einzeln verpackt	Mundstücke	83 26 550
(50Stück), einzeln verpackt	Mundstücke	83 27 627
(300Stück), einzeln verpackt	LTE-Modul	83 22 597
Kabelsatz zum Anschluss von Scheinwerfer		83 27 080
Kabelsatz zum Anschluss von Hupe		37 01 238
Kabelsatz zum Anschluss von externen Geräten (AUX/OUT)		37 01 237
Halter für Handteil		37 01 239
Halter V für Handteil		83 22 497
Spiralkabel, Länge 1,5m		37 24 354
Spiralkabel, Länge 5,5m		83 15 909
		83 20 248

12 Einbaubescheinigung



48849

Der Unterzeichner:

bestätigt hiermit, dass der Einbau der nachstehend beschriebenen atemalkoholgesteuerten Wegfahrsperre entsprechend den Einbauanweisungen des Herstellers durchgeführt wurde.

Beschreibung des Fahrzeugs:

Fabrikmarke: _____

Typ: _____

Seriennummer: _____

Zulassungsnummer: _____

Beschreibung der atemalkoholgesteuerten Wegfahrsperre:Fabrikmarke: **Dräger** _____Typ: **Dräger Interlock® 7500** _____Typgenehmigungsnummer: **CE 110 R - 057310** _____**Einbau:**

Vollständige Anschrift des Einbaufachmanns (gegebenenfalls mit Stempel): _____

Dienstleistung: _____

Unterschrift: _____

Ort: _____

Datum: _____